

(12)

PATENTSCHRIFT

(21) Anmeldenummer: 2532/83

(51) Int.Cl.⁵ : **A47B 88/12**

(22) Anmeldetag: 11. 7.1983

(42) Beginn der Patentdauer: 15.11.1989

(45) Ausgabetag: 25. 5.1990

(30) Priorität:

28. 7.1982 DE (U) 8221386 beansprucht.

(56) Entgegenhaltungen:

DE-OS2420307 US-PS2898159 US-PS3026149

(73) Patentinhaber:

JULIUS BLUM GESELLSCHAFT M.B.H.
A-6973 HÖCHST, VORARLBERG (AT).

(54) AUSZIEHFÜHRUNGSGARNITUR FÜR SCHUBLADEN

AT 390 553 B

Die Erfindung bezieht sich auf eine Ausziehführungsgarnitur für Schubladen mit beidseitig je einer ladenseitigen Ausziehschiene und einer korpusseitigen Tragschiene, wobei an den Tragschienen vorne und an den Ausziehschienen hinten Rollen oder Gleiter lagern, die an einer Seite der Schublade in Einschubrichtung links und rechts von anliegenden Vertikalstegen der Trag- bzw. der Ausziehschiene geführt sind bzw. diese führen, während die Rollen bzw. Gleiter an der anderen Seite der Schublade zu einer Seite hin seitliches Spiel haben.

Derartige Ausziehführungsgarnituren erleichtern das Hineinschieben und das Herausziehen von Schubladen in den Möbelkorpus und ermöglichen es auch, die Schublade im ausgezogenen Zustand im Möbelkorpus zu halten.

Aus der US-PS 28 98 159 und der US-PS 30 26 149 sind Ausziehführungsgarnituren bekannt, bei denen die Schienen an einer Seite der Schublade seitliche Führungsstege aufweisen, sodaß eine exakte seitliche Führung für die Schublade gegeben ist. Die Ausziehführungsgarnituren sind jedoch jeweils an den Schubladenseiten zwischen der Schubladenseitenwand und der Korpusseitenwand angeordnet, sodaß relativ viel Nutzraum in der Schublade verloren geht.

Die DE-OS 24 20 307 zeigt ebenfalls eine Rollenführung für Möbelschubkästen, wobei eine seitliche Führung für die Schublade gegeben ist. Auch diese Art Rollenführung erfordert relativ viel Platz neben oder unter der Schublade oder macht eine zusätzliche Bearbeitung der Schubladenseitenwand notwendig, sodaß die Ausziehschiene in die Schubladenseitenwand hinein versetzt werden kann.

Aufgabe der Erfindung ist es, eine Ausziehführungsgarnitur zu schaffen, die an der Schubladenseite keinen Platz einnimmt und überhaupt raumsparend untergebracht werden kann und die weiters eine seitliche Führung der Schublade bietet.

Dies wird erfindungsgemäß dadurch erreicht, daß bei der in Montagelage unter dem Schubladenboden angeordneten Ausziehführungsgarnitur die Ausziehschienen, zumindest über einen Teil ihrer Länge, nach unten offenes U-Profil haben, in das ein L-förmig profilierter Bereich der Tragschienen von unten hineinragt.

Nachfolgend werden zwei Ausführungsbeispiele der Erfindung anhand der Figuren der Zeichnungen beschrieben.

Die Fig. 1 zeigt eine Seitenansicht auf eine erfindungsgemäße Ausziehführungsgarnitur im ausgezogenen Zustand, die Fig. 2 zeigt die gleiche Ansicht im eingeschobenen Zustand der Ausziehführungsgarnitur, die Fig. 3 zeigt die Ansicht (V) der Fig. 2, die Fig. 4 zeigt den Schnitt (A-B) der Fig. 2 und die Fig. 5 bis 8 zeigen analoge Ansichten zu den Fig. 1 bis 4 eines zweiten Ausführungsbeispieles der Erfindung, wobei die Fig. 7 die Ansicht (V) der Fig. 6 und die Fig. 8 den Schnitt (A-B) der Fig. 6 zeigt.

In den Fig. 1 und 2, sowie in den Fig. 5 und 6 ist jeweils die rechte Seite der Ausziehführungsgarnitur gezeigt.

Die ladenseitige Ausziehschiene trägt das Bezugszeichen (2), die korpusseitige Tragschiene das Bezugszeichen (3). Die korpusseitigen Tragschienen (3) sind auf herkömmliche Weise an der Korpusseitenwand befestigt, beispielsweise mit dieser verschraubt. Die ladenseitigen Ausziehschienen (2) sind unterhalb des Bodens (5) der Schublade angeordnet und mit einem Befestigungssteg (6) an den Schubladenseitenwänden (7) befestigt.

In beiden Ausführungsbeispielen ist die Tragschiene (3) vorne mit einer Laufrolle (1) versehen.

Im Ausführungsbeispiel nach den Fig. 1 bis 4 trägt die Ausziehschiene (2) hinten einen Gleiter (4). Dieser Gleiter (4) auf der rechten Seite der Schublade ist mit einem L-förmigen sowohl horizontal als auch vertikal verlaufenden Schlitz (8) versehen, in den in Montagelage ein L-förmig profilierter Bereich der Tragschiene (3) ragt, wodurch die Schublade hinten seitlich geführt ist.

Vorne weist die Ausziehschiene (2) beidseits Vertikalstege (2', 2'') auf, die die Laufrolle (1) rinnenartig umfassen, sodaß auch hier die seitliche Führung gegeben ist.

Auf der linken Seite der Schublade ist die Ausziehschiene (2) mit seitlichem Spiel (Sp) zur Tragschiene (3) ausgeführt, so daß bei der Montage der Ausziehführungsgarnitur Toleranzen zur Verfügung stehen, da die seitliche Führung der Schublade lediglich von einer Seite der Ausziehführungsgarnitur übernommen wird.

Hinten ist der Gleiter (4) auf der linken Seite der Schublade lediglich mit einem Horizontalschlitz (10) versehen, sodaß auch hier die Ausziehschiene (2) in bezug auf die Korpuschiene (3) seitlich ausweichen kann.

Die Ausziehschienen (2) sind an beiden Seiten der Schublade mit vertikalen Anschlägen (11) versehen, die den Einschubweg der Schublade begrenzen.

Das Ausführungsbeispiel nach den Fig. 5 bis 8 unterscheidet sich von dem zuvor beschriebenen Ausführungsbeispiel dadurch, daß die Ausziehschienen (2) hinten anstelle des Gleiters (4) Doppelrollen (12) aufweisen, die beidseitig des Horizontalsteges der Tragschiene (3) abrollen. Wie aus der Fig. 7 hervorgeht, ist die Ausziehführungsgarnitur vorne analog dem zuvor beschriebenen Beispiel ausgeführt, d. h. die Laufrolle (1) auf der linken Seite der Schublade wird von den Stegen (2', 2'') der Ausziehschiene (2) rinnenartig und zwar satt umfaßt.

Hinten wird die untere Doppelrolle (12) von seitlichen Stegen (3', 3'') analog der vorderen Laufrolle seitlich geführt, sodaß auch hier die seitliche Führung der Schublade gegeben ist.

Auf der linken Seite der Schublade ist die Ausziehschiene (2) wiederum mit Spiel (Sp) zur Tragschiene (3) ausgeführt, sodaß die seitliche Führung der Schublade ausschließlich von der rechten Seite der Ausziehführungsgarnitur übernommen wird.

Die Ausziehschienen (2) weisen wiederum vorne vertikale Anschläge (11), die von umgebogenen Lappen des Vertikalsteges der Schienen gebildet werden, auf.

Wie aus den Fig. 3 und 4 und 7 und 8 ersichtlich, haben die Ausziehschienen (2) ein nach unten offenes U-Profil, in das L-Profil-Abschnitte der Tragschienen (3) von unten hineinragen.

Auf diese Art und Weise wird eine äußerst kompakte und raumsparende Anordnung der Schienen (2, 3) erreicht.

5

10

PATENTANSPRUCH

15

20

Ausziehführungsgarnitur für Schubladen mit beidseitig je einer ladenseitigen Ausziehschiene und einer korpusseitigen Tragschiene, wobei an den Tragschienen vorne und an den Ausziehschienen hinten Rollen oder Gleiter lagern, die an einer Seite der Schublade in Einschubrichtung links und rechts von anliegenden Vertikalstegen der Trag- bzw. der Ausziehschiene geführt sind, bzw. diese führen während die Rollen bzw. Gleiter an der anderen Seite der Schublade zu einer Seite hin seitliches Spiel haben, **dadurch gekennzeichnet**, daß bei der in Montagelage unter dem Schubladenboden (5) angeordneten Ausziehführungsgarnitur, die Ausziehschienen (2), zumindest über einen Teil ihrer Länge, nach unten offenes U-Profil haben, in das ein L-förmig profilierter Bereich der Tragschienen (3) von unten hineinragt.

25

Hiezu 4 Blatt Zeichnungen

Fig. 1

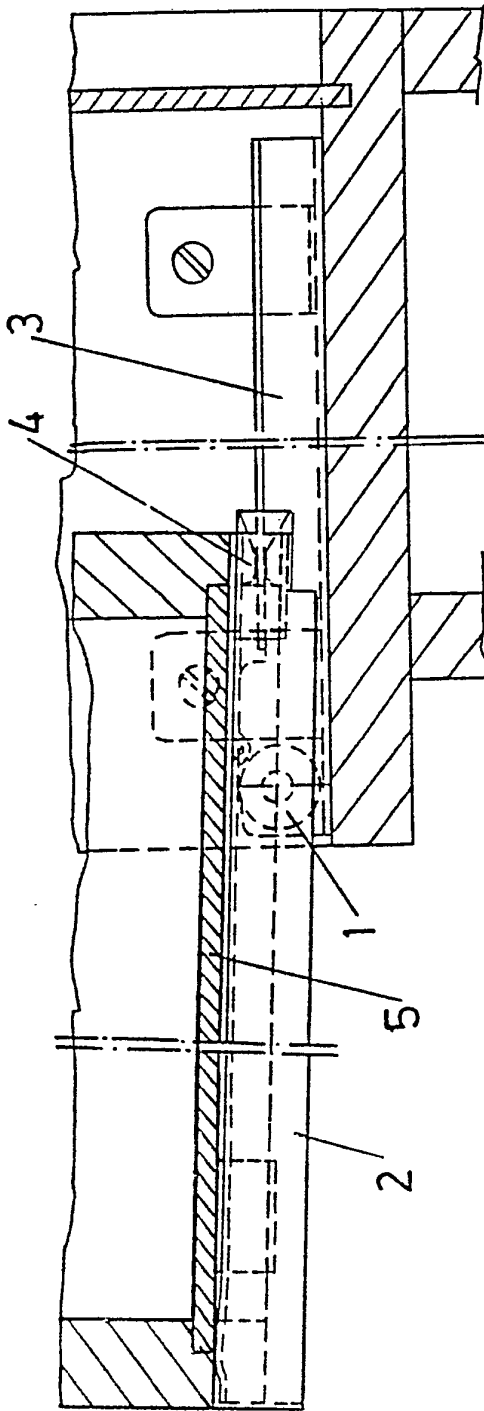


Fig. 2

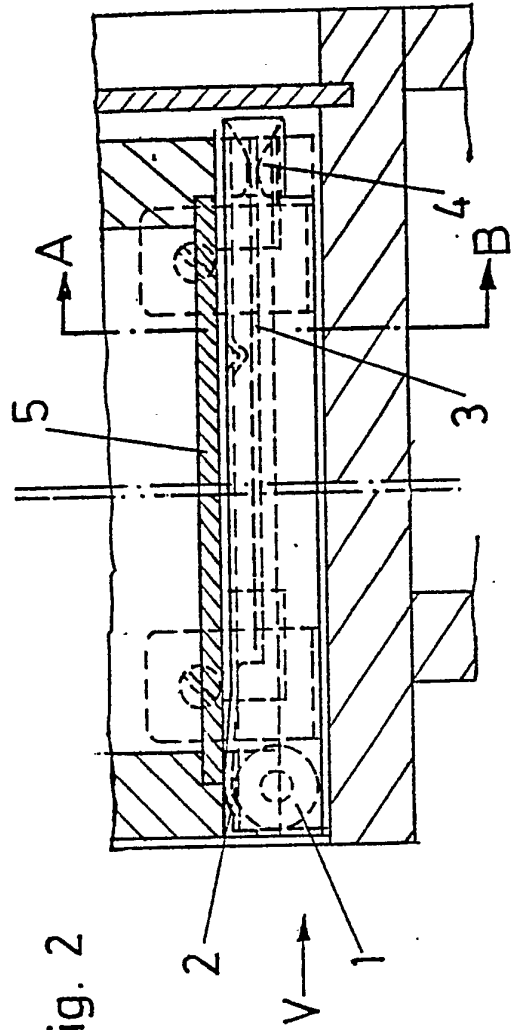


Fig. 3

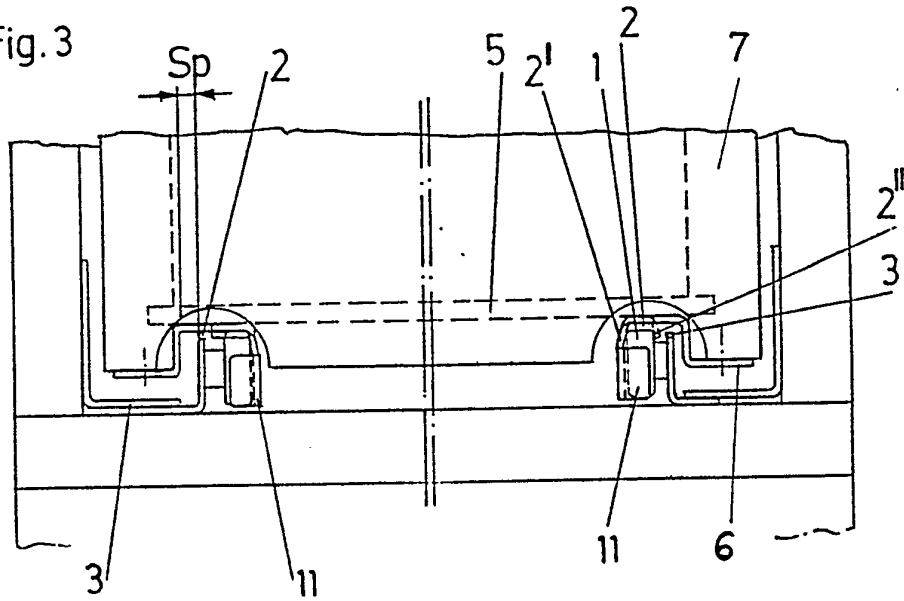


Fig. 4

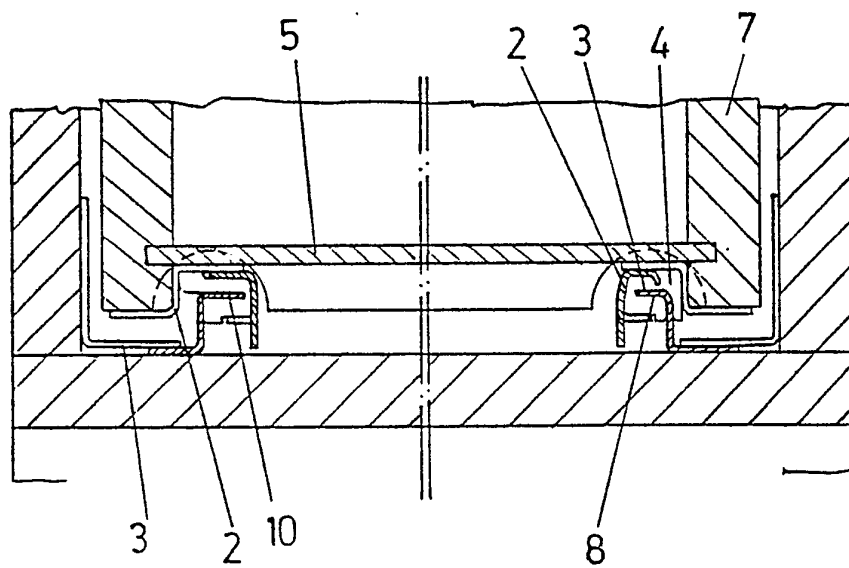


Fig. 5

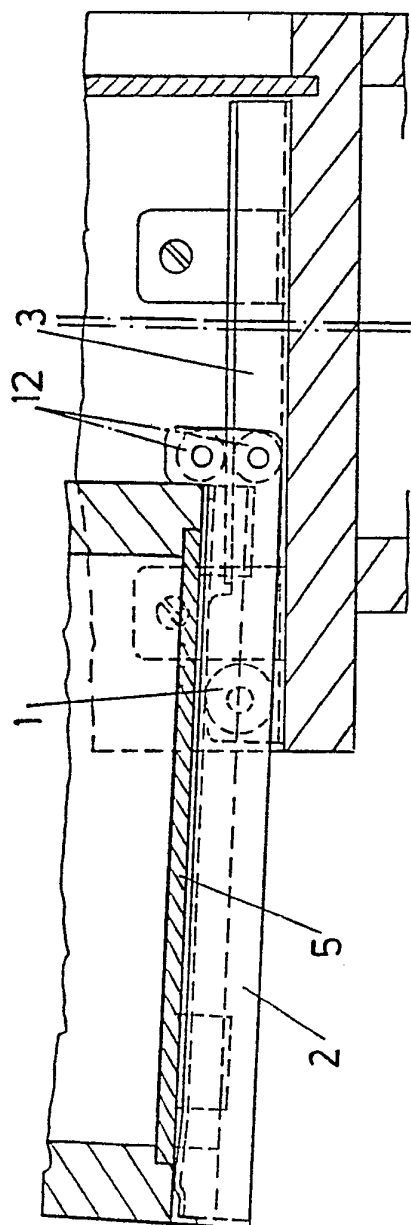


Fig. 6

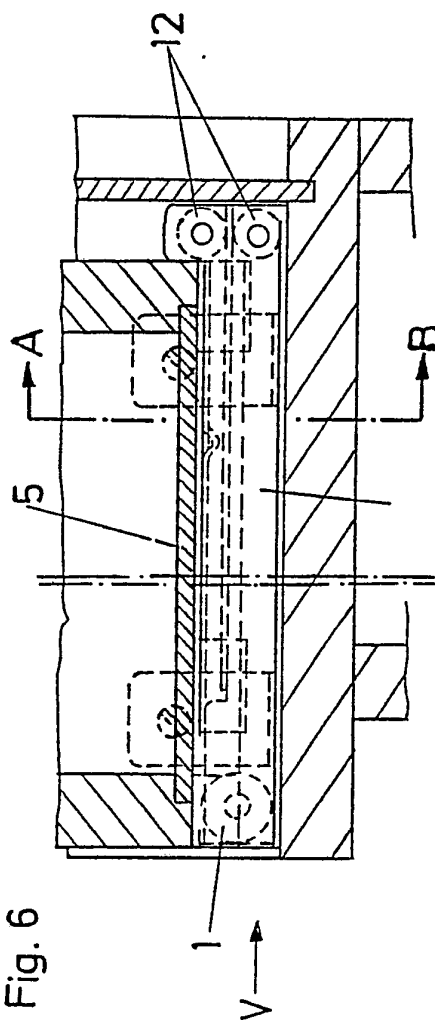


Fig. 7

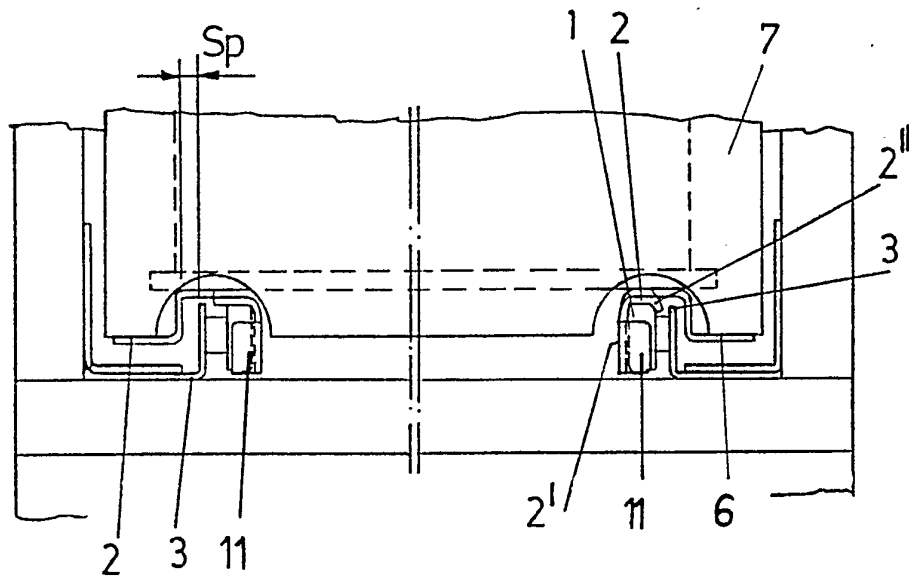


Fig. 8

